

SCM – Seniorenreise 2011

Velotour Bern – Biel – Solothurn – Schinznach – Koblenz vom 2.6. – 4.6.2011

Bereits am Mittwochnachmittag bestiegen die sechs Teilnehmer – Peter Keller, Peter Nohl, Willi Nobs, Thomas Odersky, Andi Peter, Martin Dünki – den Zug von Schaffhausen resp. Winterthur nach Bern, wo uns leichter Regen empfing. Nach dem Hotelbezug ging es in die Stadt, wo der erste grosse Hunger im Kornhauskeller gestillt wurde. Ein kleiner Streifzug durch Bern by night war der ordentlichen Verdauung zuträglich; eine Kleingruppe beendete den Ausgang dann bei Latino-Klängen in der Cuba Bar.

Im leichten Nieselregen startete die Gruppe am Donnerstagmorgen und ehrte die Hauptstadt mit einem kurzen Halt auf dem Bundeshausplatz. Während des obligaten Fototermins gesellte sich Alt-Bundesrat Pascal Couchepin zu den Sportclüblern für einen angeregten Schwatz. Die Weiterfahrt bescherte uns viel Gegenwind. Nach ein paar Steigungen und Abfahrten musste der Reiseleiter feststellen, dass die ausgeschilderte Route nicht derjenigen auf dem aktuellen Kartenmaterial entsprach, hatte er doch unserem Alter entsprechend keine allzu anstrengende Route gewählt. Glücklicherweise nahm auch die neue Routenführung Rücksicht auf das einheimische Gastgewerbe, so dass wir uns jeweils rechtzeitig wieder stärken konnten. Ein feines und ausgiebiges Mittagessen füllte die leeren Speicher wieder auf. Darauf lichteten wir den Anker und liessen uns mit dem Schiff von Biel nach Altreu fahren. Seele und Muskeln baumeln lassen und der obligate Hosenabe-Jass zehrten nicht allzu viel an der neu gewonnenen Energie. In Bettlach erwarteten uns "Urs und Viktor" zur Übernachtung.

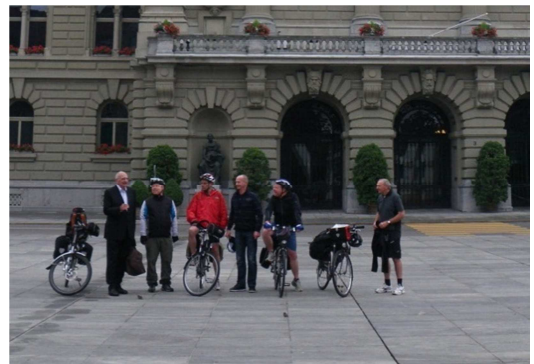
Auch der Freitag begann mit viel Gegenwind, doch war die Temperatur spürbar angenehmer. In Solothurn statteten wir dem Stadtkern einen Kurzbesuch ab, bevor uns eine wenig beeindruckende Route nach Olten führte. Gleichzeitig mit den Löchern im Magen entstanden auch Löcher in der bis anhin kompakten Wolkendecke. Das Mittagessen genossen wir daher in der Sonne auf einer kleinen Terrasse über der Aare. Die anschliessende Biopause wurde – wohl im Hinblick auf das anstehende Fussballspiel England-Schweiz – mit einem neuartigen Spiel (Piss-Kick) angereichert. Auf der Weiterfahrt zum Hotel Bären in Schinznach-Dorf folgte dann auch noch das auf Sportclub-Reisen unvermeidliche Abweichen von der Route durch eine Splittergruppe. Handy's sei Dank, wir fanden uns wieder. Während die einen sich in einer Buschenschenke nochmals kräftigten, liessen sich die anderen das Wellness-Erlebnis in Schinznach-Bad nicht entgehen.

Ein ausgiebiger Apéro brachte uns in Stimmung für das Nachtessen. Mit einem raffinierten Bekleidungsstrick hatte ein Sportclübler bereits eine Kleingruppe (etwa gleichaltriger) Frauenrieglerinnen auf sich aufmerksam gemacht. Nach dem Nachtessen entspann sich ein witziges, lebhaftes, mit Lacher-Krachern gespicktes Wortduell auf höchstem Niveau zwischen der in den Aargau ausgewanderten Appenzellerin Rösli und besagtem Sportclub-Mitglied, dessen Schlagfertigkeit wir bis anhin noch nicht gekannt hatten. Trotz trickreichem Aushorchen gelang es jedoch nicht, unsere Reisegruppe bei Rösli zu Kaffee und Kuchen einladen zu lassen.

Die letzte Etappe entlang der vielfach genutzten Aare führte uns an den restlichen schweizerischen Kernkraftwerken vorbei zum Klingnauer Stausee und von dort zum Ziel Koblenz. Bevor wir die individuelle Heimfahrt antraten, löschten wir im Alla Stazione unseren Durst, beglichen die noch offenen Trink- und Essensschulden und bedankten uns bei Peter Keller für die schöne und umsichtig organisierte Reise, war es doch nicht selbstverständlich, dass wir bei diesem sonnigen Vorsommer so viel Sonnencreme einsparen und das Budget schonen konnten.



Vor dem Ziel:
Zusammenfluss Reuss - Aare



Alt-Bundesrat Pascal Couchepin im angeregten Gespräch
mit den SCM-Senioren